

### 3. COIN-Ausschreibung „Kooperation und Netzwerke“

**Projekt:**

MobileCard - Handy als mobile Kundenkarte mit sicherer Identifizierungs- und Zahlungsfunktionalität

**Förderungsnehmer:**

bluesource – mobile solutions gmbh

---

**Kurzfassung**

Das Projekt MobileCard hat das Ziel, eine **durchgängige Lösung für die Verwendung von Kundenkarten** und darauf aufbauenden Dienstleistungen **auf handelsüblichen Mobiltelefonen** zu entwickeln. In einem ersten Schritt werden dabei die **Kundenkarten mit Barcode** am Display dargestellt, so daß dieser bei der Supermarktkasse (vgl. aktuelle „Plastikkarten“) gescannt werden kann. Im nächsten Schritt wird der **Barcode durch die NFC-Technik** (Near Field Communication) **abgelöst**, und somit die Useability in Punkto Identifizierung, Bonifizierung, Bezahlung noch einmal vereinfacht.

Hinter dieser Lösung verbirgt sich ein komplexer Prozess, der die Koordination unterschiedlicher Systeme und Benutzer erfordert. Die zentralen Herausforderungen hierbei sind:

- **Unterschiedliche Mobiltelefonplattformen**, die sich rasend schnell weiterentwickeln
- Praktische **Integration NFC-Technologie**, insbesondere Secure-Element
- Einfachste **Useability** am Handy für hohe Akzeptanz beim Endkunden
- **Profilierungsalgorithmen** zur Erstellung personalisierter Produktempfehlungen
- Skalierbare, performante und stabile **Serverfunktionalität**

Um diese Herausforderungen zu bewältigen, werden im Rahmen des Projektes drei Kleinunternehmen kooperieren, die die dafür notwendigen Expertisen mitbringen. **Bluesource** hat sich frühzeitig auf die Durchführung von „**Mobile-Marketing**“-Projekten spezialisiert und wird sein Know-how im Bereich Serverentwicklung einbringen. Aus der Beteiligung bei mehreren Forschungsprojekten besitzt **CDE** ausgezeichnetes Wissen im Bereich NFC und wird sich um die Integration der **NFC-Technologie** kümmern. Die Firma **FAW** beschäftigt sich ganzheitlich mit der Analyse von großen Datenmengen und Dataming und wird seine Expertise im Bereich **Profiling** einbringen.

Nach einer aktuellen Studie von T-Mobile hat das Handy den Sprung vom Statussymbol zum Alltagsobjekt geschafft. Knapp **80% der Österreicher tragen das Handy immer bei sich**, bei einem Drittel bleibt es sogar immer im Blickfeld. Neben dieser Gewohnheit hat sich auch die Nutzung der mobilen Geräte geändert. Neben Fotografieren und Musikhören nutzen bereits 30% der Smartphone-User das Handy täglich für das Surfen im World Wide Web. Gerade die **Smartphones (Handy mit PIM-Funktionalität und**



### 3. COIN-Ausschreibung „Kooperation und Netzwerke“

**Touchscreen**) sind der am stärksten wachsende Zweig der mobilen Endgeräte, nicht zuletzt wegen der ständig wachsenden Anzahl an verfügbaren Applikationen und der damit verbundenen individuellen Konfigurierbarkeit des Endgerätes.

Damit bietet sich für Firmen, die ihren Kunden **personalisierte Informationen am Mobiltelefon** anbieten möchten, eine sehr gute Ausgangsbasis. Erstmals wird es möglich, Kunden maßgeschneiderte Produktempfehlungen, Information über Gutschriften oder den aktuellen Status von Bestellungen oder Serviceaufträgen (derzeit oftmals bereits per SMS realisiert) zu geben. Bei Endgeräten mit der Möglichkeit zur Bestimmung des aktuellen Standortes können darüber hinaus ortsabhängige Informationen angeboten werden (z.B. Filialfinder).

Die **Akzeptanz von personalisierten Produktinformationen** (im Gegensatz zu personalisierter Werbung) auf dem Handy ist bei den Benutzern nach wie vor **hoch**. Unmittelbar damit verbunden ist auch der Kundennutzen durch den Wegfall der unzähligen Kundenkarten in der Geldbörse.

Für die **Projektpartner** ist dies die erste Kooperation im Rahmen eines F&E-Projektes. Die Realisierung dieser Lösung wäre in dieser Form ohne Kooperation nicht möglich. Die Firmen werden das **erarbeitete Wissen** zusätzlich **in ihren eigenen Projekten** bzw. bei eigenen Projekten **verwerten** können.